

**„... und meine Straße wird nicht mehr die gleiche sein“:  
Nachbarschaftsnetzwerke im Ruhrgebiet. Eine ethnographische  
Wirkungsanalyse der Ausstellung „2-3 Straßen“ von Jochen Gerz in  
Duisburg, Dortmund und Mülheim (RUHR.2010)**

### **Überblick**

Bei dem Projekt handelt es sich um eine Wirkungsanalyse des partizipativen Kunstprojekts „2-3 Straßen. Eine Ausstellung in Städten des Ruhrgebiets von Jochen Gerz“, das im Rahmen von „Ruhr.2010 - Kulturhauptstadt Europa“ durchgeführt wurde. Im Rahmen des Kunstprojekts zogen 80 Kreative für ein Jahr in drei Straßen in Dortmund, Duisburg und Mülheim. Anspruch des Kunstprojektes war es, dass am Ende „meine Straße nicht mehr dieselbe ist“. Die wissenschaftliche Begleitforschung untersucht, ob und auf welche Weise sich die drei Straßen durch die Ausstellung verändern. Was kommt bei den Bewohnern an? Was verändert sich? Was bleibt, wenn die Kreativen wieder wegziehen? Im Mittelpunkt der Begleitforschung stehen die Nachbarschaftsbeziehungen, die Veränderungen der sozialen Netzwerke und der sozialräumlichen Integration.

### **Laufzeit:**

01. September 2010 - 30. April 2011

### **Forschungsteam:**

[Prof. Dr. Betina Hollstein](#) (Projektleitung)

Laura Behrmann

Anna Ohrt

[Dr. Jürgen Pfeffer, Technische Universität München](#)

Dagmar Zanker

### **Finanzierung:**

Land Nordrhein-Westfalen: RUHR.2010 - Kulturhauptstadt Europas

**Volumen:** 62.000 €

### **Details**

Bei dem Projekt handelt es sich um eine Wirkungsanalyse des partizipativen Kunstprojekts „2-3 Straßen. Eine Ausstellung in Städten des Ruhrgebiets von Jochen Gerz“, das im Rahmen von „Ruhr.2010 - Kulturhauptstadt Europa“ durchgeführt wurde. Im Rahmen des Kunstprojekts zogen 80 Kreative für ein Jahr in drei Straßen in Dortmund, Duisburg und Mülheim. Anspruch des

Kunstprojektes war es, dass am Ende „meine Straße nicht mehr dieselbe ist“. Die wissenschaftliche Begleitforschung untersucht, ob und auf welche Weise sich die drei Straßen durch die Ausstellung verändern. Zwei Fragenbereiche stehen im Mittelpunkt der wissenschaftlichen Begleitforschung:

(1) Veränderungen der sozialen Netzwerke und der sozialräumlichen Integration. Wie verändert die Ausstellung die sozialen Beziehungen, Kontakte und sozialen Netzwerke der Bewohner? Werden die Netzwerke und Kontaktkreise größer? Kommt man durch die Ausstellung mit neuen Menschen in Kontakt? Werden die Netzwerke „vielfältiger“, d.h. sozio-kulturell heterogener und durchmischer, z.B. hinsichtlich Alter, Bildung, sozialem Milieu und Migrationshintergrund? Kann Kunst soziales Miteinander verbessern?

(2) Veränderungen in der Wahrnehmung. Wie beurteilen die Bewohner die Ausstellung? Was kommt bei ihnen an? Können sie damit etwas anfangen, macht es sie neugierig? Wie beteiligen sie sich? Verändert die Ausstellung die Wahrnehmung der Bewohner: die Sicht auf ihre Straße und ihre Sicht auf Kunst? Welche Rolle spielen hierbei die unterschiedlichen Akteure, die Kreativen, die Kontaktstellen und die Medien?

Zur Beantwortung dieser Fragen verbinden wir ethnographische Methoden, Methoden der Netzwerkanalyse, der Sozialraumanalyse und der Sozialstruktur-/Milieuanalyse. Eingesetzt werden Expertengespräche, Dokumentenanalyse, teilnehmende Beobachtung, Interviews und Fragebogen sowie neuere netzwerkanalytische Erhebungsverfahren und EDV-gestützte Visualisierungstechniken.

**Laufzeit:**

01. September 2010 - 30. April 2011

**Forschungsteam:**

[Prof. Dr. Betina Hollstein](#) (Projektleitung)

Laura Behrmann

Anna Ohrt

[Dr. Jürgen Pfeffer, Technische Universität München](#)

Dagmar Zanker

**Finanzierung:**

Land Nordrhein-Westfalen: RUHR.2010 - Kulturhauptstadt Europas

**Volumen:** 62.000 €

**Projekttyp:**

Drittmittelprojekt

**Publikationen**

**Vortrag**

Zanker, Dagmar; Ohrt, Anna; Hollstein, Betina, 2015: [Spatial Organization of Social Relationships: The Meaning of the Focus Neighborhood](#), XXXV International Sunbelt Social Network Conference, International Network for Social Network Analysis (INSNA), Brighton, Vereinigtes Königreich, 26.06.2015

Ohrt, Anna; Zanker, Dagmar; Hollstein, Betina, 2013: [The Spatiality of Neighborhood Relationships](#), XXXIII International Sunbelt Social Network Conference, International Network for Social Network Analysis (INSNA), Hamburg, Deutschland, 21.05.2013

Hollstein, Betina; Zanker, Dagmar; Ohrt, Anna; Pfeffer, Jürgen, 2012: [Struktur, Praxis und Bedeutung von Nachbarschaftsnetzwerken. Die Untersuchung von Nachbarschaftskulturen mithilfe eines Mixed-Methods-Designs](#), Vielfalt und Zusammenhalt. 36. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Ad hoc Gruppe "Mixed Methods Verfahren in der Netzwerkforschung", Bochum/Dortmund, Deutschland, 03.10.2012

Zanker, Dagmar; Hollstein, Betina; Pfeffer, Jürgen, 2012: [Neighborhood Cultures? Neighborhood Networks of Turkish and Russian Speaking Immigrants in Germany and their differences to networks of indigenous people](#), XXXII International Sunbelt Social Network Conference, International Network for Social Network Analysis (INSNA), Redondo Beach Los Angeles, CA, Vereinigte Staaten von Amerika, 14.03.2012

Hollstein, Betina; Pfeffer, Jürgen; Behrmann, Laura, 2011: [Network Cultures? Composition, Constitution and Significance of Neighborhood Networks](#), XXXI International Sunbelt Social Network Conference, International Network for Social Network Analysis (INSNA), St. Pete Beach FL, Vereinigte Staaten von Amerika, 08.02.2011

Hollstein, Betina; Pfeffer, Jürgen; Behrmann, Laura, 2010: [Der Einsatz von Touchscreen-gesteuerten Instrumenten zur Erhebung egozentrierter Netzwerke](#), Vom Papier zum Laptop. Perspektiven elektronischer Tools zur partizipativen Visualisierung und Analyse sozialer Netzwerke, Tagung, Exzellenzcluster der Universitäten Trier und Mainz "Gesellschaftliche Abhängigkeiten und soziale Netzwerke"; Sonderforschungsbereich 600 "Fremdheit und Armut", Trier, Deutschland, 01.10.2010

Hollstein, Betina; Krause, Rainer, 2010: [Partizipative Kunst und soziale Veränderung: 2-3 Straßen Ein Projekt in der Kulturhauptstadt Europa 2010](#), Zweite Interdisziplinäre Wochen, Fachbereich "Gesundheit und Soziale Arbeit", Fachhochschule Kiel, Kiel, Deutschland,

28.04.2010